

# Facebook, Geschlechtserziehung und die "Gemeinschaftsstandards"

Beitrag von „alias“ vom 24. Juni 2019 16:23

## Zitat von Farbenfroh

Das würde aber die Erziehungsideale der Eltern konterkarieren. Solche Eltern, die ihren Kindern ein Lebensmodell wie "Kein Sex vor der Ehe" vermitteln wollen auch nur das Beste für ihre Kinder. Ich kann es verstehen, wenn die es als Bedrohung des Kindeswohl ansehen, wenn denen in der Schule die Benutzung von Kondomen empfohlen und an einem Penismodell demonstriert wird. Die haben einfach Angst, diese Art der Vermittlung könnte ihre Kinder in falsche Bahnen lenken und sie zu falschem Verhalten anleiten.

Hast du schon gehört, dass es so etwas Seltsames gibt, das sich "Internet" nennt - und man dort bereits als Fünfjähriger ohne große Probleme Seiten anschauen kann, auf denen Penisse nicht nur im Modell - sondern in modellhafter, naturnaher Nutzung demonstriert werden? OK - in der Regel ohne Kondom - weil's "mit" im Film schlechter rüberkommt.

Eltern, die ihre Kinder vor diesen Einflüssen abschirmen wollen, sind nicht von dieser Welt - sorry. Denen muss man mal mitteilen, dass ein Großteil des Lernens über die Peer-Group abläuft und ihr Ziel nur durch konsequentes Einsperren und Home-Schooling funktionieren könnte. Aus diesem Grund greift auch der staatliche Bildungsauftrag. Falls Eltern diesen in diesem Bereich ablehnen, können sie das artikulieren - dann wird ihr Kind an diesem Tag vom Rest separiert und eben nicht aufgeklärt. Gutes Recht, aber plan- und ziellos.

Was das Ganze dann für die Kinder nur noch interessanter macht 😊

Und falls jemand meint, Pornos im Web seien ein Nischenprodukt:

## Zitat von Focus Online

### **Die größten Pornoseiten**

**Platz 1:** Die Nummer eins im [Sex](#)-Netz ist nach Daten des Marktforschers SimilarWeb der Anbieter **XVideos** mit 640 Millionen Besuchen im Monat.

(...)

Nach einer Untersuchung des Marktforschers SimilarWeb sind vor allem die deutschen Web-User Porno-Gucker. 12,5 Prozent des gesamten Internet-Traffics hierzulande entfallen auf Sex-Seiten - so viel wie in keinem anderen Land.

Und XVideos ist nur einer von zahllosen Anbietern. Musst du nur bei Google "nackte Frau" eingeben und die Bildersuche starten. Das können bereits Zweitklässler.

Als Lehrer sollte man sich da ebenfalls umschauen, damit man mal sieht, was sich die Kids "reinziehen". Und die bekommen von den Mitschülern auch die passenderen Suchbegriffe mitgeteilt.

Hier MUSS die Schule pädagogisch und aufklärend wirken - auch (und besonders) zum Schutz der Mädchen und Frauen, die in den Bildern und Filmen als Objekt und "dienstbereites, williges Personal" dargestellt werden.